

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Klinikstandort Starnberg ein Resultat des Transformationsfonds? Transformationsfonds zerstört bayerische Kliniklandschaft

Himmelkron, 18.05.2026

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat wiederholt die aktuelle Krankenhausreform mit der Folge umfangreicher geplanter Klinikschließungen kritisiert und deren Folgen mit längeren Entfernungen zu lebensrettenden Krankenhäusern skizziert. ¹

Mit 50 Mrd. Euro fördert der Transformationsfonds des Bundes 10 Jahre lang Klinikschließungen und Klinikkonzentrationen. Fördern die Länder reguläre Sanierungen von Krankenhausgebäuden, so kommen die Fördermittel zu 100% von den Ländern. „Transformieren“ die Länder Klinikstandorte im Sinne von Klinikschließungen und Klinikkonzentrationen, kommen 70% der Fördermittel vom Bund und 30% von den Ländern. Es ist offensichtlich, dass sich die Förderung der Klinikgebäude bayernweit auf Klinikschließungen und Klinikkonzentrationen konzentrieren könnte.

Die vom bayerischen Gesundheitsministerium genehmigte Vereinigung der 3 Klinikstandorte Starnberg, Seefeld und Herrsching zu einem Zentralklinikum mit insgesamt 100 reduzierten Klinikbetten ist das zweite Beispiel, dass der Transformationsfonds in Bayern greift. ² Vorab hatte das bayerische Gesundheitsministerium die Sanierung der Aberlandklinik Zwiesel abgelehnt und stattdessen die Zusammenfassung der Klinikstandorte Zwiesel und Viechtach zu einem Zentralklinikum empfohlen. ³

¹ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Auswirkungsanalyse Klinikschließungspotenzial einer modifizierten Krankenhausreform und Beitragsstabilität der schwarz-roten Bundesregierung, <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13526747899/Auswirkungsanalyse+Klinikschlie%C3%9Fungspotenzial+aufgrund+des+Krankenhausreformatungsanpassungsgesetz+%28KHAG%29.pdf?t=1777435905>

² Merkur, Freistaat stellt Weichen für ein neues Klinikum mit 430 Betten, <https://www.merkur.de/lokales/starnberg/landkreis/klinikum-mit-430-betten-bayern-gibt-gruenes-licht-fuer-ein-neues-94306823.html>

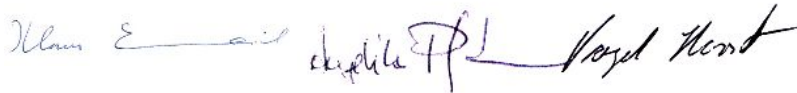
³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, 1 Zentralkrankenhaus anstelle der 2 Klinikstandorte Zwiesel und Viechtach, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/bedrohung/zwiesel-oder-viechtach/>

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: „Wir werden in Bayern definitiv Kliniken in bisher nicht gekanntem Umfang verlieren. Die Entfernungen zum nächstgelegenen Krankenhaus werden steigen. Der Standard von 30 Fahrzeitminuten zu einem lebensrettenden Allgemeinkrankenhaus einschließlich Basisnotfallversorgung wird vielfach nicht mehr einzuhalten sein. Vorsorgekapazitäten für Pandemien, Kriegsgefahren und andere Katastrophenfälle werden verschwinden. Den Schaden haben die EinwohnerInnen in Bayern. Der Skandal ist, dass dies sogar der Steuerzahler finanziert.“

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert in Bayern zum Verzicht auf Klinikschließungen im Rahmen des Transformationsfonds auf.

Sichern Sie die flächendeckende klinische Versorgung in Bayern.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative „Unser Herz schlägt fürs Hersbrucker Krankenhaus“



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 18.05.2026

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de